

# Handelsvereinigung Dietz & Richter-Gebrüder Lodde Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Leipzig, Ranstädter Steinweg 40.

**Vorstand:** Curt Lodde, Friedr. Wilh. Flach, Egon Töpelmann.

**Prokuristen:** J. Müller, Apotheker W. Kaatz.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Konsul Georg Priem, Dresden; Staatsbankdir. Wilhelm Schaumburg, Leipzig; Generalmajor a. D. Friedrich Karl Freiherr v. Wechmar, Potsdam; Dr. jur. Rudolf Keller, Leipzig.

**Gegründet:** 11./7. 1922; eingetragen 4./8. 1922. — Zweigniederlassungen in Münster und Hagen i. W.

**Entwicklung:** Das Unternehmen wurde 1807 unter der Firma Dietz & Richter gegründet und 1920 mit Drogengroßhandlung Gebrüder Lodde vereinigt, die ihren Ursprung sogar bis in das Jahr 1696 zurückführen kann. 1922 erfolgte die Umwandlung in eine A.-G. und die Uebnahme der seit 1835 bestehenden Firma Fröhlich & Co. in Münster i. W. Beschäftigt wurden Ende 1932 160 Arbeitnehmer und 15 Reisevertreter.

**Zweck:** Betrieb einer Großhandlung in Drogen, Chemikalien und pharmazeutischen Spezialitäten nebst entsprechender Fabrikation (Herstellung galenischer Präparate und Drogen-Appretur).

**Kapital:** 500 000 RM in 180 St.-Akt. zu 1000 RM, 2600 St.-Akt. zu 100 RM, 2000 St.-Akt. zu 20 RM und 200 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 11 Mill. M. Lt. G.-V. v. 29./11. 1922 Erhö. um 13 500 000 M in 13 000 St.-Akt. u. 500 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 29./6. 1923 Erhö. um 30 Mill. M in 14 500 St.-Akt. zu 1000 M, 2000 St.-Akt. zu 5000 M, 500 St.-Akt. zu 10 000 M und 50 Vorz.-Akt. zu 10 000 M, davon 7 833 000 M für die Aktionäre (3:1) zu 5000 %, Rest für Angliederungszwecke. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 27./5. 1925 von 55 000 000 M auf 550 000 RM (Verh. 100:1). Die G.-V. vom 25./10. 1932 beschloß Herabsetz. in erleichterter Form um 50 000 RM auf 500 000 RM durch Einziehung von 35 St.-Akt. zu 1000 RM und 150 St.-Akt. zu 100 RM, welche die Ges. zum Kurs von 25 % aufgekauft hatte. Der erzielte Buchgewinn findet Verwendung zur Abwertung auf die Grundstücke und Warenvorräte.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 29./3. — Stimmrecht: Je 10 RM St.-Akt. = 1 St., je 10 RM Vorz.-Akt. = 20 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mindestens 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), der Rest ist, soweit nicht die G.-V. weitere Rücklagen oder Vortrag auf neue Rechnung beschließt, nach Berücksichtigung aller satzungsgemäßen und vertragsgemäßen Tant. unter die Aktionäre als Div. zu verteilen.

**Bilanz am 30. Sept. 1932:** Aktiva: Grundstücke 204 380, Fabrikgebäude 129 630, Wohngebäude 109 550, Maschinen und Inventar 59 300, Fuhrpark 6450, Warenbestände 494 900, eigene Akt. (nom. 50 000 RM)

12 500, Hyp. 7000, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 489 941, Wechsel 3233, Schecks 466, Kasse 8036, Postscheckguthaben 7853, Bankguthaben 6230, (Avale und Bürgschaften 183 500\*). — Passiva: St.-Akt. 530 000, Vorz.-Akt. 20 000, R.-F. 100 000, Hyp. 151 571, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 313 917, Darlehen 38 299, Akzente 102 529, nicht erhaltene Div. 442, Bankschulden 255 970, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 24 812, (Avale und Bürgschaften 183 500\*), Gewinn (Vortrag p. 1./10. 1931 1390, Gewinn 1931/32 539) 1929. Sa. 1 539 469 Reichsmark.

\* Die Bürgschaften sind mit 107 224 RM in Anspruch genommen.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Löhne 86 634, Gehälter 279 332, soziale Abgaben 20 225, Abschreib. 29 118, Abschreib. auf Außenstände 14 968, Zs. und Diskont 55 649, Besitzsteuern 23 528, Unkosten 168 338, Gewinn 1929. — **Kredit:** Gewinnvortrag 1390, Waren-Bruttogewinn 661 068, Grundstückserträge 17 263, Sa. 679 721 RM.

Das Obligo aus von der Ges. begebenen Wechseln betrug am 30. Sept. 1932 256 445 RM. — Die gewährten Bankkredite sind durch hypothekarische Sicherheiten in entsprechender Höhe bedeckt. — Die Aufwendungen für Vorstand und Aufsichtsrat betragen für 1931/32 insgesamt 63 713 RM.

**Kurs ult. 1927—1932:** 68, 59,8, 35,50, 47,50, 19,01 (Bil.-Kurs), 25 %. Freiverkehr Leipzig.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** 6, 0, 6, 6, 0, 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Sächsische Staatsbank.

Aus dem **Geschäftsbericht 1931/32:** Das abgelaufene Geschäftsjahr war stark beeinflusst durch die Auswirkungen der verschiedenen Notverordnungen, unter denen unser Handel ganz außerordentlich zu leiden hatte. Besonders war es die Umsatzsteuer, die am 1./1. 1932 um 1.15 % erhöht wurde, und die in fast gleichem Verhältnis zu ihrer Erhöhung einen Verlust für uns bedeutete, da nur ein ganz geringer Teil unseres Umsatzes von der Umsatzsteuer freizustellen ist. Die Preissenkungsaktion, die in der Notverordnung vom 8./12. 1931 vorgesehen war und die ebenfalls am 1./1. 1932 in Kraft trat, brachte für uns weitere Verluste, da der größte Teil der von uns gehandelten Markentartikel wiederum um 10 % im Verkaufswerte gesenkt wurde. Am allerempfindlichsten jedoch wurde der pharmazeutische Großhandel von der Anordnung des Preiskommisars getroffen, die dieser am 10./2. 1932 erließ, und mit welcher die Gewinnspanne für den größten Teil der Arzneimittel um 10 % zurückgesetzt wurde.

## Kühl-Sole Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig, Blücherstraße 41.

**Vorstand:** Hugo Stratmann, Fritz Werner.

**Prokuristen:** Dr. W. Föhse, A. Günther.

**Aufsichtsrat:** Ingenieur Reinhold Bauer, Frau Gertrud Stratmann, Frau Luise Werner, Leipzig.

**Gegründet:** 30./9. 1927; eingetragen 1./3. 1928.

**Zweck:** Herstellung und Vertrieb von kältebeständigen Flüssigkeiten, insbes. von Kühlsole, Verkaufslager: Berlin, Dortmund, Freiburg, Hildesheim, Mannheim, Stettin, Wittenberge, Hamburg, Königsberg, München, Stuttgart, Arnheim, Prag, Wien, Budapest, Kopenhagen, Zürich. — Eigener Kesselwagenpark.

**Kapital:** 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 11./3. 1930 Erhö. um 50 000 RM in 50 Nam.-Aktien zu 1000 RM; ausgegeben zu 100 %; auf die Erhö. zunächst 25 % einbezahlt.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

**Bilanz am 30. Sept. 1932:** Aktiva: Akt.-Einz.-Konto 37 500, Emballagen 651, Effekten 42 775, Warenvorräte 27 692, Debitoren 76 455, Kasse, Bank, Postscheck 39 537. — Passiva: A.-K. 100 000, Reserv. 70 000, Delkr. 3548, Schulden 40 136, Vortrag 1930/31 8642, Reingewinn 2284. Sa. 224 610 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Löhne und Gehälter 73 446, Abschreib. 1423, Delkr. 2801, Steuern 22 521, Unkosten 94 114, Reingewinn 2284. Sa. 196 592 RM. — **Kredit:** Erträge 196 592 RM.

**Dividenden 1927/28—1931/32:** 20, 20, 20, 15, 0 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

**Bankverbindung:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Filiale Leipzig.